Gebet

Herzlich willkommen zu Teil 2 von Begeistert von Jesus.

Heute fragen wir uns:

Ein brennendes Herz - wie können wir andern helfen, in eine lebendige Beziehung zu Jesus zu finden?

Ich stelle zu **Beginn eine Behauptung** auf: **«Wenn wir für Jesus brennen (ein brennendes Herz haben), dann wird Jesus durch uns anderen Menschen begegnen.»**

Nun ist natürlich die Frage: «Was ist ein brennendes Herz und wie kann unser Herz für das Feuer fangen, was Jesus so sehr am Herzen liegt?»

John Ortberg erzählt in seinem **Buch «Das Leben nachdem du dich sehnst»** (S. 25-30) eine berührende **Geschichte von Mabel**, einer **älteren Frau** – ich habe sie für heute Morgen **zusammengefasst**: «Das staatliche Pflegeheim ist kein angenehmer Ort. Es ist gross, hat zu wenig Personal und ist überfüllt mit einsamen Menschen, die auf den Tod warten. Selbst an den herrlichsten Tagen bleibt es hier düster und es riecht nach Krankheit und Urin. An diesem Tag ging ich einen Flur entlang und schaute mich nach Leuten um, die noch lebendig genug waren, um eine Blume und ein paar ermutigende Worte entgegenzunehmen. Auf diesem Flur schienen die schlimmsten Fälle untergebracht zu sein. Sie waren festgeschnallt in ihren Rollstühlen und sahen völlig hilflos aus. Am Ende des Flurs sah ich eine alte Frau und ihr Gesicht erschreckte mich. Der leere Blick und die weissen Pupillen zeigten, dass sie blind war. Die Hörhilfen, dass sie fast taub war. Eine Seite ihres Gesichts wurde von einem Krebs

weggefressen. Eine eiternde Wunde bedeckte einen Teil der Wange und verunstaltete ihren Mund so, dass sie unaufhörlich sabberte. – Später erfuhr ich, dass diese Frau 89, seit 25 Jahren hier war, bettlägerig, blind, fast taub und allein. Sie hiess Mabel. Ich drückte ihr die Blume in die Hand und sagte: «Hier ist eine Blume für sie zum Muttertag.» Sie hielt die Blume vor ihr Gesicht und versuchte daran zu riechen. Und dann sagte sie. Zu meiner Überraschung waren ihre Worte von einem klaren Verstand geformt: «Danke schön. Das ist sehr lieb. Aber kann ich die Blume jemandem andern weitergeben? Ich kann sie ja nicht sehen. Ich bin blind.» Ich sagte: «Ja natürlich» und schob sie den Gang hinunter, wo wir einen anderen Patienten fanden. Mabel streckte die Blume hin und sagte: **«Hier, das ist von Jesus!»**

In diesem Augenblick dämmerte es mir, dass dies keine gewöhnliche Frau war. Sie wuchs in einem kleinen Bauernhof auf, den sie mit der Mutter allein bewirtschaftete bis diese starb. Dann führte sie den Hof allein weiter bis sie erblindete und sie in dieses Pflegeheim kam. 25 Jahre ging es konstant bergab. Sie wurde immer schwächer, hatte permanent Schmerzen und der Krebs verunstaltete sie. Sie nässte oft das Bettzeug.

Mabel und ich wurden Freunde und ich besuchte sie in den nächsten drei Jahren zwei bis dreimal pro Woche. Ich las ihr aus der Bibel vor, zusammen rezitierten wir alte Kirchenlieder. Da tauchte bei mir einmal die Frage auf, was geht Mabel eigentlich in all den vielen Stunden, Wochen durch den Kopf? – Also fragte ich sie: «Mabel, was denkst du, wenn du so hier liegst?» Sie antwortete: «Ich denke über meinen Jesus nach!» – Ich sass da und überlegte, wie schwer es mir viel, auch nur 5 Min über Jesus nachzudenken und fragte: «Und was genau denkst du, wenn du über Jesus nachdenkst?» Sie erwiderte so langsam, dass ich gut mitschreiben konnte: «Ich denke darüber nach, wie gut er zu mir war. Er war schrecklich gut zu mir in meinem Leben, weisst du. Er ist für mich alles in der Welt.» Und dann versuchte sie das Lied zu singen: «Jesus ist alles für mich, mein Leben, meine Freude, mein Alles. Er ist meine Stärke Tag für Tag, ohne ihn würde ich fallen. Wenn ich traurig bin, gehe ich zu ihm, niemand sonst kann mich

so aufmuntern. Wenn ich traurig bin, macht er mich froh. Er ist mein Freund.»

Das berührt mich! Wie kann man in einer solchen Lebenssituation ein so brennendes Herz für Jesus haben? Mabels Körper ist praktisch zerstört, aber aus ihrer Seele strömt eine übernatürliche Kraft! Es ist die Kraft der Liebe Gottes, die viel mehr kann, als wir können. Ja, wie kann unser Herz für Jesus Feuer und Flamme werden? Und wie kann unser Herz von dem entzündet werden, was Jesus so sehr am Herzen liegt?

Wir finden eine Antwort in Joh 13-17. Diese Kapitel sind **eine Zusammenfassung der letzten Stunden, die Jesus mit seinen Jüngern verbracht hat.** Ihr könnt euch vorstellen, wie **Jesus bemüht war, noch einmal all das zu sagen**, was ihm auf dem Herzen brennt.

Ein Begriff hat mich beim Lesen überrascht. Er kommt an keiner Stelle der Bibel in so wenigen Kapiteln so oft vor: **Liebe!**

24 Mal spricht Jesus darüber, wie der Vater ihn liebt, wie sehr er uns liebt, und dass wir den Vater, ihn und einander lieben sollen.

Die Frage ist: **Wie können wir ein so brennendes Herz erhalten?**

Die **Antwort erhalten wir hier: Lasst euch durch Gottes Liebe entzünden!**

Manchmal habe ich den Eindruck, dass wir als Gemeinde alle Werkzeuge haben. Wir **verstehen viel aus Gottes Wort.** Wir **versuchen, packende und lebendige Gottesdienste** zu gestalten. In den **Kleingruppen helfen wir einander.** In den **Gebetsstunden erleben wir Gebetserhörungen.**

Wir **haben für die Kinder ein super Programm.** Die Teens haben es cool, im connect und Gottesdienst trifft man Freunde und versucht Freunde einzuladen und auch für die 60+ haben wir ein tolles Treffen.

Alles scheint gut geordnet zu laufen.

Aber das hier ist eine andere Dimension! Es geht um die so tiefe Sehnsucht, so lieben zu können, wie das Mabel konnte. So von der Liebe Gottes entzündet zu sein, wie es Jesus selbst war! – Dass dieses brennende Herz Gottes in meinem Herzen drin schlägt.

Die Liebe Gottes ist eine enorme Kraft und ein Geheimnis!

Und jetzt tauchen wir mit einigen Schlüsselstellen in dieses Geheimnis ein.

Ich möchte drei Schlüssel aufzeigen, wie wir ein brennendes Herz empfangen können:

1. Die Liebe Gottes ist durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen (Röm 5,5)!

Der Heilige Geist transportiert diese Liebe Gottes in unsere Herzen. Ein brennendes Herz ist also ein Geschenk!

In Ps 81,11 wird bildlich beschrieben, wie das geht: *Öffne deinen Mund weit, damit ich ihn ´mit Gutem` füllen kann!* **Gott tut das an uns!**

Die Frage ist: Öffnen wir unseren Mund? Haben wir wirklich Durst nach der Liebe Gottes?

Welche Möglichkeiten hat Jesus, dich mit seiner Liebe zu beschenken? Hast du Zeit für ihn? Gibt es Momente, wo du vor Jesus bist – mit einem offenen Mund ihm deine Sehnsucht ausdrückst? **Gott wirft uns seine Liebe nicht hinterher, wie etwas, was wir im Stress noch schnell vergessen haben mitzunehmen.**

Jesus sagt: »Wer Durst hat, soll zu mir kommen und trinken! (Joh 7,37)

Gehst du zu Jesus? Trinkst du bei ihm?

Wie gehst du zu Jesus?

Du **kannst Liebe nur empfangen, wenn du geliebt werden willst!**
Jesus wird dir seine Liebe nie aufzwingen.

Deshalb **ist es wichtig, dass du deinen Durst nach Gottes Liebe und deinen Hunger nach dem Heiligen Geist immer wieder ausdrückst!** Nimm dir **Zeit, gehe an einen ruhigen Ort und bitte Jesus** dein Leben mit seiner Liebe zu füllen.

Öffne deinen Mund weit, damit ich ihn ´mit Gutem` füllen kann!

2. Jesus gibt uns ein neues Gebot

Joh 13,34-35: *Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe. [35](#) An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«*

Was ist denn da neu?

Schon im AT wird doch betont, dass wir unsern Nächsten lieben sollen (3Mo 19,34).

Auf zweifache Art ist das Gebot Jesu neu:

1) Jesus setzt einen neuen Massstab: Jesus sagt: *Ihr sollt einander lieben, wie ich euch geliebt habe.* Wir lieben uns nicht aus einer menschlichen Liebe, sondern aus der Liebe, die wir von Jesus empfangen haben.

2) Das Resultat dieser Liebe ist neu: Jesus sagt: *An eurer Liebe zueinander werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«* Anscheinend steckt hier ein **Schlüssel zur Evangelisation.** Jesus spricht von einem brennenden Herzen, das die Menschen verändert! Jesus zeigt, dass echte, gelebte Liebe anziehend wirkt.

Menschen sagen immer wieder, ich bin diesen Christen begegnet und die hatten etwas, das hat mir gefehlt.

Die Frage an uns ist: Wie können Nichtchristen sehen, wie wir uns lieben? Es heisst ja: *Liebt einander!*

Ich **teile an dieser Stelle einen Traum, den ich in Bezug auf die Kleingruppen** habe:

Ich **träume davon**, dass unsere Kleingruppen ein Ort der **gelebten Liebe** sind.

Unsere Nachbarn sehen, wie wir für einander da sind.

In dieser kleinen Quartiergemeinde würden wir intensiv für unsere Nachbarn beten und irgendwann wäre ein **Alphalive Kurs** in der Stube dran. **Zwei, drei würden Jesus kennen lernen** und von der Liebe Gottes erfüllt werden. Bald werden sie ein fester Bestandteil unserer Kirche.

Sie haben wieder neue Kontakte in der Nachbarschaft und schon bald wollen sie auch ihre Freunde einladen und fragen uns: Komm, wir machen einen Alphalive Kurs! Wir können noch nicht predigen, aber wir kochen gerne. Bitte kommt in unsere Stube, dann kommen unsere Freunde vielleicht eher!

Und lernt uns, wie man die Vorträge hält und die Gruppengespräche leitet, damit wir das bald auch können ...

Ich glaube, dass die Gemeinden in der Zeit des Neuen Testaments so funktioniert haben. Die Menschen sind in die Häuser eingeladen worden und haben dort Gottes Liebe erlebt und so ist die **Gemeinde gewachsen!**

Jesus sagt: Ich gebe euch ein neues Gebot! Liebt einander so, wie ich euch geliebt habe. Diese Liebe ist euer Kennzeichen! Daran erkennen alle, dass ihr meine Leute seid und zu mir gehört!

Doch: Wie? Wie kann dieses brennende Herz für Jesus und füreinander und für Nichtchristen angezündet werden?

In Joh 14 gibt uns Jesus eine weitere Antwort, die wir vermutlich nicht erwartet haben:

3. Das Feuer der Liebe wächst durch Gehorsam

Was verändert der Heilige Geist, wenn er in unser Leben kommt?

Er **verändert unsere Einstellung, unser Denken und unser Handeln!** Er **gibt uns den Willen, die Motivation, die Kraft so zu leben, wie Gott es will (Hes 36,26-27).**

Jesus spricht in Johannes 14,15 über eine veränderte Haltung: *»Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.*

Joh 15,10: *Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich immer die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.*

Hier ist ein weiterer Schlüssel für ein brennendes Herz!

Jesus würde es in unserer Kultur vermutlich etwa so sagen: **«Lebt so, wie ich es euch vormache!** Ich möchte, dass ihr eine so intensive Beziehung zu mir habt, wie ich sie zu meinem Vater habe. Ich sage euch, dass es für mich nichts Genialeres gibt, als so zu leben, wie es der Vater mir sagt. Deshalb macht es genau gleich, wenn ihr mir nachfolgen wollt: **Lebt so, wie ich es euch sage!»**

Nun möchte ich dir einige ganz persönliche Anregungen und Gedanken mitgeben. Wenn der Heilige Geist dich jetzt direkt anspricht, dann öffne dein Herz und lass ihn zu dir kommen! Schenke ihm dein offenes Herz, damit er dich anzünden kann.

Frage dich: Brennt mein Herz für Jesus oder habe ich in den letzten Wochen oder vielleicht schon ganz lange das brennende Herz

für Jesus verloren? Was ist geschehen? Habe ich ein ausgebranntes Herz? Bin ich ausgepowert? – **Wenn ja, weshalb denn?**

Könnte es sein, dass ich aus einem inneren Druck und Zwang handle, getrieben und bestimmt bin durch Programme und Aktivitäten?

Oder: Lebe ich nicht mehr aus der Stille vor Gott?

Umso älter ich werde, umso weniger Kraft ich habe, umso weiser muss ich werden.

Eine Aussage, die mich dabei über die Jahre begleitet und weiser gemacht hat, ist die Aussage von Jesus:

Joh 15,5: *Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.*

Ohne Jesus können wir nichts tun! Das hört sich schlimm an, ist es aber nicht, wenn wir den ersten Teil des Verses berücksichtigen:

Bleibe in Jesus und Jesus bleibt in uns und dann trägt unser Leben reiche Frucht!!! – Das ist es!!!, dann sind wir on fire!

Ich, wir, können nichts Besseres und Wichtigeres tun, als Jesus jeden Tag neu zu begegnen, die Beziehung mit ihm pflegen und mit ihm durch den Tag gehen und das tun, was Jesus getan haben möchte!

WWJD – und du wirst reiche Frucht tragen. In der Schule, bei der Arbeit, im Haushalt, bei deinen Kindern, im Verein usw.

Wenn wir nichts mehr selbst tun könnten, dann erinnere dich an das Lied der Mabel: «Jesus ist alles für mich, mein Leben, meine Freude, mein Alles. Er ist meine Stärke Tag für Tag, ohne ihn würde ich fallen. Wenn ich traurig bin, gehe ich zu ihm, niemand sonst kann mich so aufmuntern. Wenn ich traurig bin, macht er mich froh. Er ist mein Freund.»

Höre auf Gottes Stimme, die Bibel und den Heiligen Geist.

Er fragt dich heute Morgen: Brennt dein Herz für Jesus? Möchtest du wieder alles mit ihm tun? Möchtest du so total in das hineinfinden, was Jesus sagt, was er ist? Ihn so fest lieben, dass du unbedingt das willst, was er auch will?

Vielleicht gehörst du zu denen, die in sich ein kaltes Herz haben. Wo hast du das Feuer der Liebe Gottes verloren? Weshalb musste es soweit kommen?

Jesus sehnt sich nach dir! Komm doch zurück an sein Herz! Vielleicht hast du ein lauwarmes Herz. Oberflächlich und gegen aussen scheint alles in bester Ordnung zu sein. Aber eigentlich bist du schon lange aus dieser nahen und liebevollen Beziehung zu Jesus raus.

Jesus drückt seine Sehnsucht nach dir aus, wenn er in Off 3,15-20 ein ganz direktes Wort an dich richtet: *Ich weiß, wie du lebst und was du tust; ich weiß, dass du weder kalt noch warm bist. Wenn du doch das eine oder das andere wärst! Aber weil du weder warm noch kalt bist, sondern lauwarm, werde ich dich aus meinem Mund ausspucken.*

Siehst du, wie sehr sich Jesus sehnt, dass du ein brennendes Herz hast. Dass du heiss für ihn bist!!

In **V. 19-20** steht dann: *Ich decke auf, was bei ihnen verkehrt ist, und weise sie zurecht. Darum mach Schluss mit deiner Gleichgültigkeit und kehre um! Merkst du nicht, dass ich vor der Tür stehe und anklopfe? Wer meine Stimme hört und mir öffnet, zu dem werde ich hineingehen, und wir werden miteinander essen – ich mit ihm und er mit mir.*

Jesus möchte Gemeinschaft mit dir haben!

Möchtest du die Türe aufmachen und Jesus antworten: «Jesus, ich wünsche mir nichts mehr, als wieder ganz für dich zu brennen!»

Wenn wir ein brennendes Herz für Jesus haben, dann wird unsere Umgebung durch uns Jesus erleben!

Ich lade dich ein:

Lasst uns zusammen beten, dass wir für Jesus brennen!

Wir werden zusammen beten, dass der Heilige Geist uns ganz erfüllen darf und er uns in Gottes Gegenwart zieht!

Ps 143,10: Lehre mich, so zu handeln, wie du es willst; denn du bist mein Gott. Dein guter Geist führe mich 'wieder' über ebenes Land.

Zu Hause liegt es an dir, in kleinen Schritten deine Beziehung mit Jesus zu pflegen.

- **Fange an, jeden Tag nur ein Kapitel aus der Bibel zu lesen und** Pflege das Beziehungsgebet nach dem Vater unser, wie ich das in meinem Buch aufgezeigt habe.
- **Denke über Gottes Wort nach, wie lernst du Gott dabei kennen?**
- **Mach dir dazu ein paar Notizen.**
- **Mache dir Erinnerungspunkte z.B. auf deinem Startbildschirm deines Smartphones,** die dich erinnern, dass Jesus durch dich leben möchte. WWJD.
- **Fange mit kleinen Schritten an,** mit der Zeit folgen dann die grossen!

Gebet

Fragen, Erlebtes